**PROTOKOLL**

# Sitzung der Vollversammlung

<b>Datum:</b>	14. September 2021
<b>Uhrzeit:</b>	15:05 Uhr – 18:25 Uhr
<b>Ort:</b>	Konferenzzentrum des Ludwig Erhard Haus
<b>Vorsitz:</b>	Dr. Beatrice Kramm (Präsidentin), Ute Witt (Vizepräsidentin), Daniel-Jan Grl (neugewählter Präsident), Sebastian Stietzel (neugewählter Vizepräsident)
<b>Anwesend:</b>	Die in der Anwesenheitsliste verzeichneten Mitglieder Jan Eder (Hauptgeschäftsführer) Stephan Wolter (Stellvertretender Hauptgeschäftsführer) Tatjana Mainka (Protokollführerin)

## Tagesordnung:

---

*TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 16. Juni 2021*

*TOP 2: Mittelbare Wahl in der Wahlgruppe Gesundheitswirtschaft*

*TOP 3: Finanzen*

*TOP 4: Niederlegung des Präsidentenamtes mit anschließender Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten (ggf. Wahl eines Präsidiumsmitglieds und Wahl einer Vizepräsidentin)*

*TOP 5: IHK-Wahl 2022*

*TOP 6: Regularien*

*TOP 7: Bericht zu Schwerpunktthemen 2021*

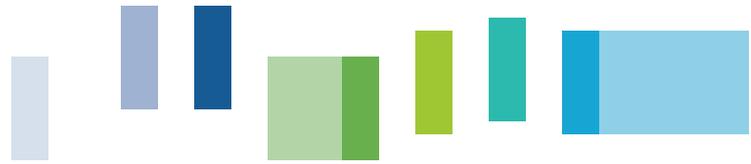
*TOP 8: Gender-Schreibweise in der öffentlichen Kommunikation der IHK Berlin*

*TOP 9: Verschiedenes*

---

**Frau Dr. Kramm** begrüßt die Vollversammlungsmitglieder und betont ihre Freude über das Wiedersehen in Präsenz und die zahlreiche Teilnahme.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übermittelt Frau Dr. Kramm die traurige Nachricht, dass Herr Jean K. „Gianni“ van Daalen, Gründungsdirektor des Hotel Adlon nach der Wende, am 7. August 2021 verstorben ist. Von 2000 bis 2004 war Herr van Daalen Mitglied des Präsidiums der IHK Berlin und hat in diesem Gremium seine große Expertise als Hotelier eingebracht. Besonders mit seinem politischen Engagement als Präsident des DEHOGA Berlin hat er den Tourismusstandort Berlin nachhaltig mitgeprägt. Die IHK Berlin blickt mit großem Dank und Anerkennung auf die



Zusammenarbeit mit ihm. Die Vollversammlung gedenkt Herrn van Daalen mit einer Schweigeminute.

Frau Dr. Kramm stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht erfolgte. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

## **TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 16. Juni 2021**

Es wurden keine Einwände zum Protokoll der letzten Vollversammlungssitzung erhoben, so dass es satzungsgemäß als genehmigt gilt.

## **TOP 2: Mittelbare Wahl in der Wahlgruppe Gesundheitswirtschaft**

In der Wahlgruppe Gesundheitswirtschaft, Untergruppe Industrie sind nach dem Austritt von einigen Vollversammlungsmitgliedern (als letzter Herr Dr. Clemens Scholz) keine Nachrücker mehr vorhanden, deshalb muss der freigewordene Sitz im Rahmen einer mittelbaren Wahl nachbesetzt werden. Als Kandidat dafür wurde aus der Mitte der Vollversammlung Herr Björn-Frederic Limmer, Geschäftsführer der Limmer Laser GmbH, vorgeschlagen. Weitere Kandidaturen wurden nicht eingereicht.

Herr Limmer stellt sich der Vollversammlung kurz vor.

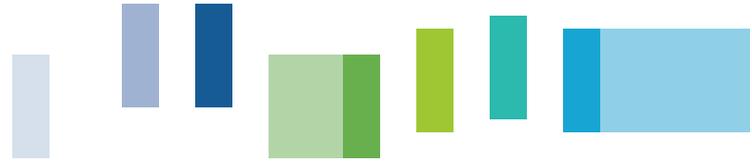
**Anschließend wählt die Vollversammlung Herrn Limmer mit 62 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen in die Vollversammlung der IHK Berlin.**

Herr Limmer nimmt die Wahl an.

## **TOP 3: Finanzen**

**Frau Dr. Kramm** weist vorab darauf hin, dass das Haushaltsjahr 2020 trotz der Corona-Pandemie mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde. Möglich war dies, weil die Mitgliedsunternehmen keinen vermehrten Gebrauch von der Möglichkeit der Anpassung ihrer Beitragsvorauszahlungen gemacht hatten und die IHK Berlin unter dem Eindruck der Corona-Maßnahmen sofortige Einsparmaßnahmen getroffen hatte.

**Frau Witt**, Vorsitzende der Etatkommission, berichtet anhand der als **Anlage 2** beigefügten Präsentation, dass der Jahresabschluss 2020 von der Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs geprüft worden ist. Er besteht aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgs- und Finanzrechnung, den Plan-Ist-Vergleichen, dem Anhang und dem Lagebericht. Das Jahr 2020 weist ein Ergebnis in Höhe von 12,0 Mio. Euro nach Rücklagenveränderungen aus. Davon verwendbar sind 7,8 Mio. Euro, weil 4,2 Mio. Euro auf das bereits festgestellte und im Wirtschaftsplan 2021 verwendete Ergebnis 2019 zurückzuführen sind. Ursächlich hierfür sind neben den Mehrerträgen aus Beiträ-



gen die auf die Einsparmaßnahmen zurückzuführenden Minderaufwendungen. Allein beim Personalaufwand wurde 3,7 Mio. Euro eingespart, weil während der Corona-Pandemie ein grundsätzlicher Einstellungsstopp verhängt wurde und auslaufende Befristungen grundsätzlich nicht nachbesetzt wurden. Frau Witt betont, dass das Ergebnis 2020 zum Ausgleich des Haushalts 2022 beitragen wird. Dies ist erforderlich, weil mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie für 2022 erwartet werden. Diese könnten sich insbesondere bei den Beiträgen bemerkbar machen.

**Herr Fahlbusch**, leitender Prüfer der Rechnungsprüfungsstelle (RPS), erläutert anhand der als **Anlage 2** angefügten Präsentation, dass die Prüfung die Einhaltung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts bestätigt hat. Die von der Vollversammlung zur Verfügung gestellten Mittel sind sparsam und wirtschaftlich verwendet worden. Des Weiteren wurde für die Buchführung des Geschäftsjahres 2020, für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 nebst Anhang sowie für den Lagebericht und die Wirtschaftsführung 2020 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Im Rahmen seiner Feststellungen weist er darauf hin, dass gem. der Satzung der IHK Berlin ungeplante Mehraufwendungen in Höhe von 42.841,36 Euro insbesondere für im Geschäftsjahr gewährte Corona-Sonderzahlungen einer Genehmigung durch die Vollversammlung bedürfen. Außerdem empfiehlt die RPS, dass sich die Vollversammlung materiell noch einmal mit den Grundzügen des im März 2020 überarbeiteten Vergütungssystems befassen möge. Weitere Feststellungen gab es nicht.

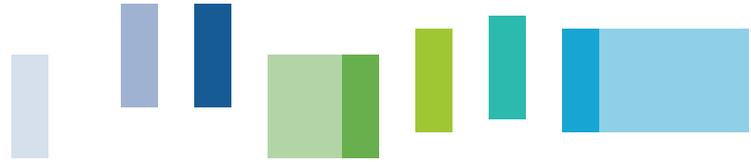
**Herr Spieker** informiert die Vollversammlung sodann, dass Frau Müller-Ziegler und er sich im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Prüfung des Jahresabschlusses mit den von der RPS gewählten Prüfungsschwerpunkten beschäftigt haben. Hinsichtlich der gewährten Corona-Sonderzahlung weist Herr Spieker auf Nachfrage darauf hin, dass der Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin keine Sonderzahlung erhalten hat und die Auszahlung mit Zustimmung von Etatkommission und Präsidium erfolgte. Die Vollversammlung wurde darüber in ihrer Sitzung am 8. Januar 2021 informiert. Insgesamt haben sich keine Anhaltspunkte gefunden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprächen. Sie schließen sich im Übrigen der Empfehlung der RPS an und verweisen auf die noch anstehenden entsprechenden Beschlüsse. Deshalb beantragt Herr Spieker die Entlastung von Präsidium und Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2020.

**Frau Dr. Kramm** leitet die Beschlussfassung:

**Die Vollversammlung stimmt zunächst einstimmig zu, die ersten beiden Beschlüsse offen und en bloc durchzuführen. Der Beschluss zur Entlastung der Wirtschaftsführung wird separat gefasst.**

**Danach stimmt die Vollversammlung einstimmig der Feststellung des Jahresergebnisses 2020 zu und beschließt, dass das Ergebnis in Höhe von 7.852.404,21 Euro zum Ausgleich des Haushalts 2021 auf neue Rechnung vorgetragen wird.**

Anschließend wird auf Wunsch der Vollversammlungsmitglieder – abweichend von der mit der Einladung zur Sitzung der Vollversammlung versandten Beschlussvorlage – separat über die Genehmigung der Mehraufwendungen für die gewährten Corona-Sonderzahlungen beschlossen.



Die Vollversammlung stimmt bei 3 Enthaltungen der Genehmigung der Mehraufwendungen für die gewährten Corona-Sonderzahlungen in Höhe von 42.841,36 Euro zu.

Im Anschluss erteilt die Vollversammlung dem Präsidium und der Geschäftsführung für das Jahr 2020 bei 6 Stimmenthaltungen Entlastung.

## TOP 4: Niederlegung des Präsidentenamtes mit anschließender Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten (ggf. Wahl eines Präsidiumsmitglieds und Wahl eines Vizepräsidenten)

**Frau Dr. Kramm** knüpft an ihre Ankündigung in der letzten Sitzung an, in dieser Sitzung ihr Amt als Präsidentin niederzulegen und weist nochmals darauf hin, dass diese Sitzung ein bewusst von ihr gewählter Zeitpunkt ist. Mit dem Wissen, dass sie 2022 nicht für eine zweite Amtszeit kandidieren wird, soll eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger die Möglichkeit haben, mit dem neugewählten Senat ins Gespräch zu gehen.

Sie betont die Herausforderungen, denen sich ein neuer Präsident stellen muss: Zum einen geht es um den Grad der Öffentlichkeit und die Aufmerksamkeit, die dem Amt zuteilwird. Einarbeitung und Ansprechpartner für viele unterschiedliche Themen, Reden und inhaltliche Diskussionen stehen auf der Tagesordnung. Dabei trägt die Präsidentin oder der Präsident die Verantwortung für die gesamte Berliner Wirtschaft.

Sie verweist mit Stolz auf die Gesamtinteressenvertretung der IHK in den letzten Jahren, die zum Erfolg der Berliner Wirtschaft beigetragen habe. Frau Dr. Kramm hebt zudem den Erwerb des Gebäudes der IHK und den Umbau des Business Welcome Centers hervor sowie die umfassende Betreuung der IHK-Mitglieder während der Corona-Krise.

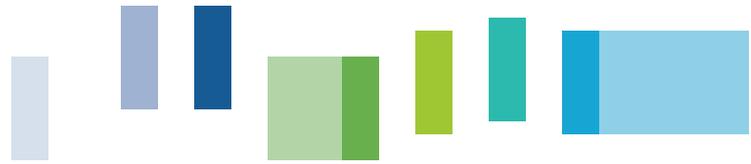
**Frau Dr. Kramm** bedankt sich bei ihren Vizepräsidenten für die geleistete Arbeit und appelliert an die Vollversammlungsmitglieder, dass sie daran denken mögen, in den nächsten Monaten mit einer Stimme zu sprechen, da die IHK nur so Gehör im politischen Geschäft findet.

### ■ Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten

**Frau Dr. Kramm** übergibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Frau Witt als Vizepräsidentin. **Frau Witt** übernimmt die Sitzungsleitung.

**Frau Dr. Kramm** legt daraufhin ihr Mandat als Präsidentin der IHK Berlin nieder.

**Frau Dr. Kramm** schlägt sodann Herrn Tobias Weber als ihren Nachfolger im Amt vor. **Frau Hoffmann** schlägt Herrn Daniel-Jan Girl vor. Weitere Kandidaturen und Vorschläge werden nicht abgegeben.



**Herr Girl** und **Herr Weber** stellen sich der Vollversammlung vor. Beide erläutern ihre unternehmerischen Tätigkeiten, ihr bisheriges Engagement in der IHK Berlin und anderen Institutionen sowie die wichtigsten inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Arbeit als Präsident der IHK Berlin.

In der anschließenden Aussprache beteiligen sich **die Damen Müller-Ziegler, Delègue, Kirchner, Tittel, Witt und Dr. Kramm** sowie **die Herren Hübner, Kaupert, Rückel, Geißler, Michael Schmitt und Dr. Schweitzer**. Dabei beantworten die Kandidaten Fragen zu ihren Unternehmen, der Vernetzung zu den IHK-Mitgliedern, zur Vereinbarkeit von Amt und Unternehmensführung, zu Parteimitgliedschaften sowie zur kommenden IHK-Wahl 2022.

**Die Vollversammlung wählt im Anschluss in geheimer Wahl mit 46 Stimmen für Herrn Girl und 21 Stimmen für Herrn Weber bei 3 Enthaltungen Herrn Daniel-Jan Girl zum neuen Präsidenten der IHK Berlin.**

**Herr Daniel-Jan Girl** bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

#### ■ **Wahl eines Präsidiumsmitglieds und Wahl einer Vizepräsidentin**

**Herr Girl** leitet über zur Wahl eines Präsidiumsmitglieds, für das Frau Dr. Kramm kandidiert. Weitere Kandidaturen für das Präsidium liegen nicht vor.

**Die Vollversammlung wählt in geheimer Abstimmung mit 39 Ja-Stimmen bei 25 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen Frau Dr. Kramm in das Präsidium der IHK Berlin.**

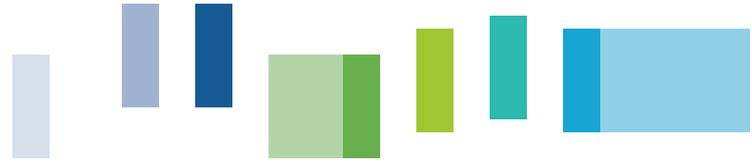
**Frau Dr. Kramm** bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Das Vorschlagsrecht für Vizepräsidenten liegt beim Präsidenten der IHK Berlin. **Herr Girl** schlägt Frau Dr. Beatrice Kramm als Vizepräsidentin vor. **Frau Dr. Kramm** bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und bittet um eine kurze Aussprache. **Herr Girl** unterbricht sodann die Sitzung.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung informiert **Herr Girl** die Vollversammlung, dass Frau Dr. Kramm sich nicht als Vizepräsidentin zur Wahl stellt und schlägt nun Herrn Sebastian Stietzel als Vizepräsidenten vor. **Herr Stietzel** stellt sich der Vollversammlung kurz vor.

**Die Vollversammlung stimmt bei 3 Gegenstimmen zu, die Wahl des Vizepräsidenten offen durchzuführen. Sie wählt sodann bei 6 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen Sebastian Stietzel zum Vizepräsidenten der IHK Berlin.**

**Herr Stietzel** bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.



## TOP 5: IHK-Wahl 2022

**Herr Girl** übergibt das Wort an Herrn Eder, der anhand der in **Anlage 3** beigefügten Präsentation über den Ablauf der anstehenden Vollversammlungswahl und die wesentlichen Änderungen der Wahlordnung berichtet.

### ■ **Wahlordnung**

**Herr Eder** erläutert, dass der konkrete Zeitplan offiziell durch den Wahlausschuss festgelegt wird. Die Fristen in der Wahlordnung sind eng, da die konstituierende Sitzung der neugewählten Vollversammlung vor den Ferien stattfinden wird. Die Struktur der 14 Wahlgruppen bildet vorwiegend die Wertschöpfungsketten in der Berliner Wirtschaft ab – sie hat sich im Vergleich zu 2017 – ausgenommen die konkrete Sitzverteilung – nicht verändert. Die Berechnungskriterien Gewerbeertrag (60%) sowie Anzahl der Unternehmen (40%) sowie der Verzicht auf Kooptationen sollen bestehen bleiben, da der gesetzgeberische Auftrag zur Spiegelbildlichkeit der Berliner Wirtschaft in der Vollversammlung am besten abgebildet werden kann. Ebenso wird der Berechnungszeitraum (hier die letzten drei abgeschlossenen Jahre von 2018 bis 2020) beibehalten.

Mit Blick auf die neu berechnete Sitzverteilung erklärt Herr Eder, dass die Ursache für Sitzverluste in einzelnen Branchen trotz gleichbleibender Wirtschaftskraft (Gewerbeerträge, Anzahl der Unternehmen) darin liegt, dass andere Branchen in dieser Frage zugelegt haben und es so bei gleicher Sitzanzahl insgesamt zu Sitzverschiebungen gekommen ist. Genauso auch umgekehrt: performancebedingte Sitzverluste führen woanders zu Sitzgewinnen.

Abschließend hebt Herr Eder die wesentlichen Änderungen der Wahlordnung hervor: Neuregelung der Beendigung der Mitgliedschaft bei Verlust der Wählbarkeit oder Wechsel der Wahlgruppe, Änderung der Wählerlisten von Amts wegen und die neuen Datenschutzregeln.

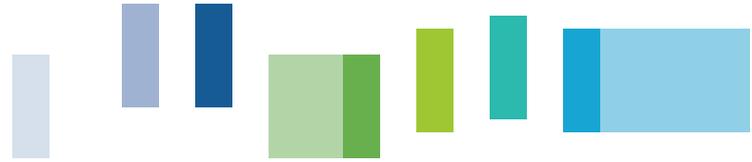
**Herr Girl** bedankt sich bei Herrn Eder für die Erläuterungen und kommt zum entsprechenden Beschluss.

**Die Vollversammlung stimmt der Neufassung der Wahlordnung einstimmig zu.**

### ■ **Wahlausschuss**

**Herr Girl** berichtet, dass drei Kandidaten ihre Bereitschaft für eine Mitgliedschaft im Wahlausschuss erklärt haben: Herr Christoph Hübner, Herr Ulrich Misgeld, der bereits beim letzten Mal die Wahl im Wahlausschuss begleitet hat, sowie Herr Daniel Fiebig als Justiziar der IHK Berlin. Weitere Kandidaten gibt es auch auf Nachfrage nicht.

**Herr Girl** betraut nun Vizepräsident Sebastian Stietzel mit der Sitzungsleitung, um den Regierenden Bürgermeister zu empfangen und verlässt den Sitzungssaal.



Anschließend stellen sich die Kandidaten der Vollversammlung kurz vor. **Herr Hübner** betont, dass er nicht zur kommenden IHK-Wahl antreten wird und sein aktuelles Mandat im Falle seiner Wahl in den Wahlausschuss bereits heute niederlegen wird.

**Herr Stietzel** leitet durch die Beschlussfassung:

Die Vollversammlung stimmt einstimmig zu, die Wahl der Wahlausschussmitglieder offen durchzuführen.

Anschließend wählt die Vollversammlung Herrn Hübner bei einer Enthaltung, Herrn Misgeld bei einer Enthaltung und Herrn Fiebig einstimmig in den Wahlausschuss der IHK Berlin.

Die **Herren Hübner** und **Fiebig** nehmen die Wahl an. Herr Misgeld (nicht anwesend) hatte für den Fall seiner Wahl, die Annahme der Wahl schon im Voraus erklärt.

## TOP 6: Regularien

**Herr Stietzel** ruft mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit, die vorbereitenden Unterlagen und ausbleibender Nachfragen die folgenden Beschlüsse ohne weitere Erläuterungen zur Abstimmung auf:

### ■ Nachberufungen in die Ausschüsse der IHK Berlin

Die Vollversammlung stimmt bei 1 Enthaltungen den Nachberufungsvorschlägen, wie mit der Anlage 8 zur Einladung gesendet, zu.

### ■ Aufwandsentschädigungsrichtlinie für den Berufszugang

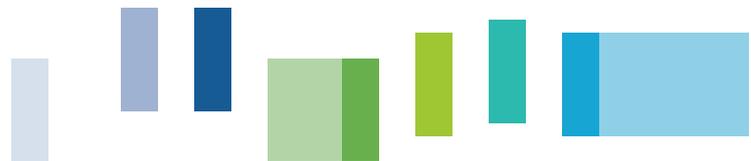
Die Vollversammlung stimmt bei 3 Enthaltung der Neufassung der Regelungen zur Aufwandsentschädigung für die Sach- und Fachkundeprüfungen und Ausbildereignungsprüfungen, wie mit der Anlage 9 zur Einladung gesendet, zu.

### ■ Aufgabenübertragungen auf bzw. von IHKs aus Brandenburg im Bereich von Fachkundeprüfungen Verkehr

Die Vollversammlung stimmt einstimmig den Aufgabenübertragungen auf bzw. von IHKs aus Brandenburg im Bereich von Fachkundeprüfungen Verkehr, wie mit der Anlage 10 zur Einladung gesendet, zu.

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden auf die nächste Sitzung der Vollversammlung am 14. Januar 2022 verschoben.

**Herr Stietzel** bedankt sich für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 18:25 Uhr.



Berlin, den 29. September 2021



Daniel-Jan Gird

Präsident



Jan Eder

Hauptgeschäftsführer

Anlagen:

Anlage 1: Anwesenheitsliste der Teilnehmer

Anlage 2: Finanzen – Jahresabschluss 2020

Anlage 3: IHK-Wahl 2022